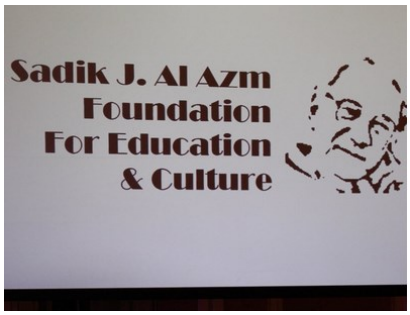
Ibn Rushd Fund Jahresbericht 2017

Inhaltsverzeichnis

Gedenkveranstaltung für Sadiq Jalal Al-Azm: **2**
Ibn Rushd Lectures & Diwan Al-Falsafa: **2**
Diwan Al-Falsafa: **3**
Ibn Rushd Preis 2017: **4**
Danksagung: **6**

Gedenkveranstaltung für Sadiq Jalal Al-Azm:



Gleich zu Anfang des Jahres, am 10. Februar 2017, fand die Gedenkveranstaltung für den großen syrischen Denker Sadiq Jalal Al-Azm statt, für die wir den Festsaal des Roten Rathaus nutzen duften, das zweite Mal nach unserem großen Benefizkonzert für Syrien im Sommer 2015. Für die Gedenkveranstaltung gelang es uns, den Prince Claus Fund und die Freundinnen und Freunde der Heinrich-Böll Stifung sowie einen privaten Spender zur Finanzierung der Veranstaltung zu gewinnen. Am Programm beteiligten sich zahlreiche Menschen aus den verschiedensten Bereichen, die dem Philosophen und seinem Denken nahestanden, sämtlich ehrenamtlich auftraten, und auch alle Reisekosten selbst trugen, hier in Reihenfolge des Programmablaufs aufgelistet: Ziad Hakim, Özgür Ersoy (beide Musik), Fariba Derakshani (Prince Claus Fund), Sumaya Al-Azm, Catherine LeCorre (Musik), Ivan Al-Azm, Werner Ende, Nabil Bushnaq, Bachar Zarkan (Musik), Hanin Choir, Khaled Hroub, Carsten Wieland, Fadia Foda, Mohammed Chawich, Nasir Chamma (Musik).

Alle Beiträge wurden aufgenommen und stehen Ihnen auf unserer Webseite zur Verfügung:
https://www.ibn-rushd.org/typo3/cms/de/events/joint-activities/in-memory-of-sadiq-jalal-al-azm/

Ibn Rushd Lectures & Diwan Al-Falsafa:

Im **Februar** begannen wir die Ibn Rushd Lectures des Jahres mit dem **Vortrag zu 'Libyen, Land, Leute und die aktuelle Lage'**, den unser Mitglied **Aly Msadnah El-Khotany** (erster libyscher Botschafter nach der Absetzung Ghaddafis) in deutscher Sprache hielt. Der Vortrag, in dem das Libyen des Jahrs 2017 beleuchtet wurde, ist auf der Ibn Rushd Webseite zu finden unter diesem Link:
https://www.ibn-rushd.org/typo3/cms/de/events/ibn-rushd-lectures/lecture-by-dr-aly-masednah-el-kothany/

Im **April** dann folgte der syrische Philosoph **Housammedden Darwish** mit seinem Vortrag zum **arabischen politischen Denken, der syrischen Revolution und Fragen des Asyls**, in dem er sich kritisch mit den Themen Nationalismus, Demokratie, der syrischen Revolution und Aspekten des Asyls auseinandersetzte.
Der Vortrag, der in arabischer Sprache gehalten wurde, finden Sie auf unserer Webseite unter Aktivitäten ➔ Lectures:
https://www.ibn-rushd.org/typo3/cms/de/events/ibn-rushd-lectures/arab-political-thought-the-syrian-revolution-the-question-of-asylum/
Den Text des Vortrags in englischer Übersetzung gibt es hier:
https://www.ibn-

rushd.org/typo3/cms/fileadmin/Ibn_Rushd/Activities/IbnRushdLectures/HousameddenDarwish/EN_Darwish_2017_06_26.pdf

Im nächsten Vortrag ging es um das Thema **'Frauen in und aus Syrien'**. **Dr. Salam Said und Nisreen Habib** beleuchteten **im Mai** die Situation der Frauen im Syrien Hafez Assads, und wie sie sich über das Syrien der Revolution bis zu gewaltsamen kriegerischen Auseinandersetzungen und Flucht ins Exil veränderte.

In Zusammenarbeit mit der **Friedrich-Ebert-Stiftung** folgte die Ibn Rushd Lecture mit **Prof. Elham Manea** (Universität Zürich) **im Monat Juni** als Podiumsdiskussion mit Prof. Susanne Schröter (Universität Frankfurt) zum Thema **"Frauenrechte und der Arabische Staat"**, moderiert von Dr Anne-Francoise Weber.
Prof Manea leitete am folgenden Tag einen Diwan, auf den im folgenden Punkt eingegangen werden wird; nach diesen beiden hochkarätigen Veranstaltungen begab sich unser Organisationsteam in die wohlverdiente Sommerpause, nach der es vor allem um die Vorbereitung der Preisverleihung ging.

In der Reihe Diwan al-Falsafa wurden 2017 folgende Themen diskutiert:

Identität - unser erster arabischsprachiger Diwan Ende Januar. Wir wiederholten das selbe Thema Anfang März für unsere nichtarabischsprachigen Kreise. Das Thema wurde in beiden Gruppen intensiv diskutiert, wobei die Schwerpunkte auf verschiedenen Gebieten lagen - ging es beim arabischen Diwan eher um die Identität in Bezug auf Herkunft und Nationalität, kam beim 'westlichen' Diwan das Thema 'gender' hinzu.
Im April folgte ein englischsprachiger Diwan zum Thema **Postsäkularismus**; im Juni dann hatte der Diwan mit der **Politologin und Imamin Elham Manea** einen prominenten Gast; ihr **Plädoyer für einen humanistischen Islam** wurde in arabischer Sprache intensiv diskutiert. Die Aufnahme des Vortrages ist hier zu finden:
https://www.ibn-rushd.org/typo3/cms/de/activities/diwan-al-falsafa/humanistic-islam/

Nach der Sommerpause leitete der tunesische **Philosoph Adel Mtimet** einen Diwan zum **Konzept des Individuum** und ob und wie es sich in östlichen und westlichen Gesellschaften unterscheidet.
Die Aufnahme der Veranstaltung ist zu finden unter diesem Link:
https://www.ibn-rushd.org/typo3/cms/de/activities/diwan-al-falsafa/the-individual-and-islam/

Termingerecht kurz vor dem deutschen Nationalfeiertag diskutierten dann **Salam Said und Housam Darwish** mit einem gemischten Publikum zum Thema **'Integration'**, die Sprachen wechselten sich ab und wurden von uns nach bestem Vermögen verdolmetscht.

Am Nationalfeiertag, dem **3.Oktober**, feierten wir eine Art **"praktischen Diwan"** und baten alle Besucher für das Buffet etwas mitzubringen, das für sie Heimat bedeutet, seien es Speisen oder

Bücher oder andere Gegenstände, die dieses Gefühl für sie verkörpern. Wir feierten in der Ulme 35 bei allerbestem Wetter mit vielen vielen Gästen ein fulminantes Fest mit Köstlichkeiten aller Art.

Ibn Rushd Preis 2017:

Im Jahr 2017 hatten die Mitglieder des Verein Anfang des Jahres sich für das Thema **Bekämpfung der Korruption** entschieden. Zur Auswahl standen folgende Themen: Forschung zum Arabischen Frühling, Dokumentarfilmer zum Thema Freiheit und Menschenrechte, Schriften zum Thema Säkularismus, Sachbuch zum Thema Flucht und Asyl, Sport als Motor des Gesellschaftswandels**.**

Eine vereinsinterne Arbeitsgruppe sortierte die Nominierungen und leitete die gültigen nominierten Kandidaten, die aus Syrien, Ägypten, Palästina, Libanon und Tunesien stammten, an eine eigens für das Thema gewählte externe Jury weiter.

2017 konnten wir für die **ehrenamtliche Arbeit als Jury** für den Ibn Rushd Preis folgende Experten gewinnen: **Atta El-Battahani aus dem Sudan, Natascha Sarkis aus dem Libanon, Ahlem Belhadj aus Tunesien, Hassan Nafaa aus Ägypten**. Wie immer wurde bei der Wahl der Jurymitglieder darauf geachtet, dass sie aus **unterschiedlichen arabischen Ländern kamen und dass die Hälfte der Juroren Frauen waren**.

Nach einer intensiven Evaluierung entschied sich die Jury für **„Coalition for Accountability and Integrity (AMAN), Transparency Palestine“ als Preisträger 2017 des Ibn Rushd Preises für Freies Denken.**

Die Preisverleihung fand am 1.12.2017 in der Werkstatt der Kulturen in Berlin statt. Bilder zur Preisverleihung sowie Texte und Videos der Reden finden Sie auf unserer Webseite im Bereich Preise:

https://www.ibn-rushd.org/typo3/cms/de/awards/2017-coalition-for-accountability-and-integrity/2017awardsummary/

https://www.ibn-rushd.org/typo3/cms/de/awards/2017-coalition-for-accountability-and-integrity/photos-music-and-performance/

Danksagung:

Die gesamten Aktivitäten des Ibn Rushd Funds sind im Jahr 2017 nur möglich gewesen durch die vielen ehrenamtlichen Arbeitsstunden, die Mitglieder, Freundinnen und Freunde des Vereins absolviert haben. Um nur die Hauptbeteiligten zu nennen, vielen Dank an (Alphabetische Ordnung nach Vornamen):

- Abdalla Bushnaq
- Abier Bushnaq
- Alexander Würtz
- Amany Elseify
- Constanze Josting
- Cora Josting
- Fadia Foda
- Günther Orth
- Hamid Fadlalla
- Hikmat Bushnaq-Josting
- Kerstin Ziege
- Manfred Wolf
- Muhamad Al Hassan
- Nabil Bushnaq
- Ramez Kabibo
- Raid Wahiba